



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

am 27. April bietet die JF Bayern einen Online-Vortrag mit der RIAS Bayern an.

„Das muss man auch mal ganz klar benennen dürfen“

Verschwörungsdanken und Antisemitismus im Kontext von Corona

## Beschreibung

Selbstverständlich existierten auch vor der Coronapandemie Verschwörungserzählungen. Jedoch haben sie sich auch in Bayern verstärkt verbreitet, nachdem im Frühjahr 2020 Menschen, die sich als Coronarebellen oder Querdenker bezeichnen, begannen, gegen tatsächliche und imaginierte staatliche Maßnahmen im Zuge der Coronakrise zu protestieren.

Nicht zuletzt in den sozialen Medien verbreiten sich Verschwörungserzählungen in Wort und Bild zunehmend rasanter und erreichen im Zuge der „Corona-Proteste“ auch immer mehr Menschen, die vor der Pandemie wenig verschwörungsideologisch geprägt waren.

Dieser Vortrag der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Bayern soll über Verschwörungserzählungen im Zusammenhang mit Antisemitismus aufklären. Was sind Verschwörungserzählungen und was haben sie mit Antisemitismus zu tun? Warum sind sie für bestimmte Menschen attraktiv? Wie kann man ihnen begegnen?

Ablauf/Organisation: Der Vortrag wird online über die Plattform Microsoft-Teams stattfinden.

Der erste Teil besteht aus einem etwa dreißigminütigem Vortrag. Anschließend gibt es die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

Termin: 27. April 2021 von 18:00 Uhr bis ca. 18:45 Uhr



Zielgruppe: Jugendwart\*innen, Ausbildungs- und Gruppenleiter\*innen

Anmeldung

E-Mail mit Nennung der E-Mail-Adresse und der Feuerwehr an [jugendbuero@jf-bayern.de](mailto:jugendbuero@jf-bayern.de)

Anmeldeschluss: 23.04.2021

Weitere Informationen gibt es auch auf unserer Homepage:

<https://jf-bayern.de/cms/index.php/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltung/708-online-vortrag-mit-rias-bayern>

Mit kameradschaftlichen Grüßen

KBM Mathias Weigl

Kreis-Jugendfeuerwehrwart